

Inhaltsübersicht

Teil 1: Einleitung	1
§ 1 Gegenstand und Zielsetzung	1
§ 2 Aufbau der Arbeit	3
§ 3 Konzeptionelle Grundlegung	4
I. Gegenseitiges Verhältnis von Zivilrecht und Steuerrecht	4
II. Bundesrecht, kantonales Recht und Steuerharmonisierung	7
Teil 2: Die Verhältnisse in der Schweiz	11
§ 4 Die Familienstiftung im schweizerischen Zivilrecht	11
I. Die Stiftung im Allgemeinen	11
II. Die Familienstiftung im Besonderen	14
III. Auf die «Familie» beschränkter Destinatärkreis	15
IV. Zweckbeschränkung gemäss Art. 335 ZGB	17
V. Exkurs: Kritische Hinterfragung der Zwecksetzung von Art. 335 ZGB	23
VI. Rechtsfolgen des Verstosses gegen Art. 335 ZGB	28
VII. Familienstiftung als Unternehmensstiftung	29
§ 5 Anerkennung der Familienstiftung als Steuersubjekt	31
I. Ausgangslage	31
II. Grundlagen	32
III. Fragestellung	43
IV. Bundesgerichtliche Rechtsprechung	43
V. Stellungnahmen in der Lehre	63
VI. Eigener Lösungsansatz	67
§ 6 Steuerfolgen der Stiftungserrichtung	82
I. Zivilrechtliche Voraussetzungen der Stiftungserrichtung	82
II. Steuerfolgen für den Stifter	86
III. Steuerfolgen für die Familienstiftung	99
IV. Steuerfolgen für die Destinatäre	112
§ 7 Besteuerung der Familienstiftung während ihres Bestandes	113
I. Zivilrechtliche Grundsätze der Stiftungsorganisation	113
II. System der Stiftungsbesteuerung	116
III. Steuerrechtliche Zugehörigkeit im interkantonalen Verhältnis	117
IV. Gewinnsteuern	120
V. Kapitalsteuern	137
VI. Grundstückgewinn- und Handänderungssteuern	142
VII. Erbschafts- und Schenkungssteuern	142
VIII. Verrechnungssteuer	143

IX. Exkurs: Wirtschaftliche Doppelbelastung bei Familienstiftungen	144
§ 8 Besteuerung der Stiftungsleistungen – zugleich Vorschlag für eine Weiterentwicklung des derzeitigen Steuerregimes	147
I. Ausgangslage	147
II. Fragestellung und Vorgehen	149
III. Lösungsvorschläge in Rechtsprechung und Lehre	150
IV. Eigener Lösungsansatz	157
V. Vorschlag für eine Weiterentwicklung des geltenden Systems der Besteuerung von Familienstiftungen und ihren Begünstigten	183
§ 9 Steuerfolgen der Stiftungsaufhebung	189
I. Zivilrechtliche Anforderungen an die Stiftungsaufhebung	189
II. Steuerfolgen für die Familienstiftung	192
III. Steuerfolgen für die Letztbegünstigten	195
Teil 3: Die Verhältnisse in Liechtenstein	197
§ 10 Einleitung	197
I. Ausweitung des Untersuchungsfelds auf internationale Verhältnisse	197
II. Liechtensteinischen Familienstiftung als Bezugspunkt	197
§ 11 Die Familienstiftung im liechtensteinischen Zivilrecht	199
I. Vorbemerkung	199
II. Die Stiftung im Allgemeinen	200
III. Die Familienstiftung im Besonderen	206
IV. Kontrollierte und nicht kontrollierte Familienstiftung	214
V. Familienstiftung mit fixem oder offenem Begünstigtenkreis	222
VI. Problematik des Scheingeschäfts	223
VII. Familienstiftung als Unternehmensstiftung	224
§ 12 Einführung in das liechtensteinische Steuerrecht	225
§ 13 Steuerfolgen der Stiftungserrichtung	226
I. Zivilrechtliche Voraussetzungen der Stiftungserrichtung	226
II. Steuerfolgen für den Stifter	231
III. Steuerfolgen für die Familienstiftung	231
IV. Steuerfolgen für die Destinatäre	235
§ 14 Steuerfolgen während des Bestandes der Familienstiftung	235
I. Zivilrechtliche Grundsätze der Stiftungsorganisation	235
II. Laufende Besteuerung der Familienstiftung	239
III. Besteuerung der Stiftungsleistungen	243
§ 15 Steuerfolgen der Stiftungsaufhebung	244
I. Zivilrechtliche Anforderungen an die Stiftungsaufhebung	244
II. Steuerfolgen	247
§ 16 Ausblick auf die anstehende Stiftungsrechtsrevision	248
I. Erlass eines in sich geschlossenen Gesetzeswerks	248
II. Stärkung der Verantwortlichkeit des Stifters	248

III. Nachhaltige Sicherung der sog. hinterlegten Stiftungen	249
IV. Neuregelung der Stiftungsaufsicht sowie der Foundation Governance	250
V. Schutz des Stiftungsvermögens	250
VI. Übergangsrecht	251
Teil 4: Internationale Verhältnisse	253
§ 17 Einleitung	253
I. Untersuchungsfeld	253
II. Internationales Privatrecht und internationales Steuerrecht	254
III. Vorgehen	256
§ 18 Grundlagen des internationalen Gesellschaftsrechts	256
I. Gesellschaft im Sinne des IPRG	256
II. Anknüpfungsgrundsätze gemäss IPRG	257
III. Korrekturbefehle gemäss IPRG	261
IV. Schlussbetrachtung	271
§ 19 Die internationalprivatrechtliche Behandlung ausländischer (liechtensteinischer) Familienstiftungen	271
I. Anknüpfungsgrundsätze	272
II. Vereinbarkeit mit dem ordre public (Art. 17 IPRG)	273
III. Art. 335 ZGB als loi d'application immédiate (Art. 18 IPRG)?	276
IV. Zusammenfassung der gewonnenen Erkenntnisse	292
§ 20 Anerkennung der ausländischen Familienstiftung als Steuersubjekt in der Schweiz	292
I. Ausgangslage	292
II. Grundlagen	293
III. Fragestellung	296
IV. Rechtsprechung	296
V. Stellungnahmen in der Lehre	303
VI. Eigener Lösungsansatz	305
§ 21 Steuerfolgen der Errichtung einer Auslandstiftung	313
I. Steuerfolgen für den Stifter	313
II. Steuerfolgen für die Auslandstiftung	315
III. Steuerfolgen für die Destinatäre	316
IV. Sonderfall: Qualifikation als nutzniessungsähnliches Verhältnis	316
§ 22 Besteuerung der Auslandstiftung während ihres Bestandes	320
I. Steuerrechtliche Zugehörigkeit im internationalen Verhältnis	320
II. Besteuerung des Stiftungsvermögens und -ertrags im Ausland	320
III. Gewinn- und Kapitalsteuern in der Schweiz	321
§ 23 Besteuerung der Leistungen aus einer Auslandstiftung	325
I. Einkommens- und Schenkungssteuern in der Schweiz	325
II. Vermögenssteuer	327

§ 24 Steuerfolgen der Aufhebung einer Auslandstiftung	327
Teil 5: Ausblick	329
Teil 6: Zusammenfassung	333